(A) rium für Gesundheit sind im Bereich Sucht und Drogen zwei Personen schwerpunktmäßig mit dem Thema Suchtprävention befasst. Außerdem beschäftigt sich der Arbeitsstab der Drogenbeauftragten ebenfalls mit der Stärkung der Suchtprävention. Die Verringerung des missbräuchlichen Konsums von Alkohol und anderen psychoaktiven Substanzen trägt auch zur Sicherheit im Straßenverkehr bei.

Frage 56

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Stefan Gelbhaar** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

> Welche konkreten Gründe führt die Bundesregierung an, warum die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) nun doch nicht Teil der Bundesautobahngesellschaft werden soll (Aussage des Parlamentarischen Staatssekretärs Enak Ferlemann im Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur des Deutschen Bundestages am 30. Oktober 2020), und wo kann eine transparente Kostenaufstellung über alle bisher entstandenen Kosten eingesehen werden?

Es wird auf den Bericht des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur an den Ausschuss für Verkehr und digitale Infrastruktur auf Ausschussdrucksache 19(15)404 und die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1, 2, 4 und 15 sowie 3, 5 und 6 der Kleinen Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/23523 verwiesen.

Frage 57

(B) Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Matthias Gastel** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

> Wie hoch war/ist das Budget im Gesamtkonzern der Deutschen Bahn AG (DB AG) in den Jahren 2016, 2017, 2018, 2019 und im laufenden Jahr für den Erwerb von Minderheitsbeteiligungen im Wagniskapitalbereich (siehe das Papier „Umgang mit den finanziellen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die DB AG“ vom 10. Mai 2020; die Budgets bitte getrennt nach den Jahren angeben), und welche drei Geschäfte waren/sind in den genannten Jahren jeweils die teuersten Beteiligungen (bitte Namen nennen und die Beteiligungen kurz beschreiben)?

Die gefragten Informationen konnten in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht vorgelegt werden. Sobald die Informationen vorliegen, werden diese nachgereicht.

Frage 58

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Matthias Gastel** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

> Für wie viele Fahrzeuge wurden im Rahmen des Aufrufs zur Förderung von Elektronutzfahrzeugen für Handwerksunternehmen und kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bis zum 14. September 2020 Fördermittel beantragt (bitte unter Angabe der für diese Fahrzeuge insgesamt beantragten Fördermittel; vergleiche www.now-gmbh.de/bundesfoerderung-elektromobilitaet-vor-ort/foerderrichtlinie), und für wie viele Fahrzeuge wurden die Anträge bewilligt (bitte nach Bundesländern aufschlüsseln)?

Insgesamt wurden 2 510 elektrische Nutzfahrzeuge (NFZ) (circa 31 Millionen Euro beantragtes Fördervolumen) beantragt. Fördermittel in Höhe von circa 22,3 Millionen Euro für fast 2 100 Fahrzeuge wurden bereits bewilligt bzw. stehen unmittelbar vor der Bewilligung. (C)

Übersicht der beantragten und bewilligten NFZ, nach Bundesländern aufgeschlüsselt:

Land	NFZ beantragt	NFZ bereits bewilligt
Baden-Württemberg	357	110
Bayern	67	29
Bayern	2	2
Berlin	7	3
Brandenburg	8	5
Bremen	1	1
Hamburg	1467	1464
Hessen	303	302
Mecklenburg-Vorpommern	8	3
Niedersachsen	66	17
Nordrhein-Westfalen	175	138
Rheinland-Pfalz	13	11
Sachsen	5	4
Sachsen-Anhalt	0	
Schleswig-Holstein	25	4
Thüringen	6	3

(D)

Frage 59

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Stefan Schmidt** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

> Wie viele Schienenkilometer in Bayern werden aktuell für regelmäßige Personen- sowie Gütertransporte genutzt, und wie viele der genannten Schienenkilometer sind elektrifiziert (bitte aufschlüsseln nach Personen- und Gütertransporten und nach Regierungsbezirken)?

Die gefragten Informationen konnten in der für die Beantwortung einer parlamentarischen Frage zur Verfügung stehenden Zeit nicht vorgelegt werden. Sobald die Informationen vorliegen, werden diese nachgereicht.

Frage 60

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Sven-Christian Kindler** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

> Mit welchen Gesamtkosten für die Bundesfernstraßenprojekte A 20, A 33 und A 39 in Niedersachsen rechnet die Bundesregierung derzeit (Stand: Oktober 2020), und auf welchem

(A) Preisstand bzw. welchem Preisstandsjahr beruhen diese Kostenprognosen jeweils (bitte für A 20, A 33 und A 39 differenziert darstellen)?

A 20: Küstenautobahn (Niedersachsen)

Die aktuell genehmigten Kosten der Küstenautobahn A 20 in Niedersachsen sind mit Kostenstand der folgenden Tabelle zu entnehmen:

BA	Bezeichnung	Kosten [Mio. Euro]	Kostenstand
1	Westerstede (A 28)–Jaderberg (A 29)	214,7	2020
2	Jaderberg (A 29)–Schwei (B 437)	406,7	2016
3	Schwei (B 437)–ö Weserquerung (L 121)	133,3	2016
4a	ö Weserquerung (L 121)–Stotel (A 27)	180	2019
4	Stotel (A 27)–Heerstedt (B 71)	166,5	2014
5	Heerstedt (B 71)–Bremervörde (B 495)	271,9	2020
6	Bremervörde (B 495)–Elm (L 114)	138,7	2014
7	Elm (L 114)–AK A 20/A 26 Drochtersen	302,8	2016
8	AK A 20/A 26–LGr. SH/NI (Elbmitte)	760,8	2019

(B)

Hochgerechnet mit dem Baupreisindex (BPI, Stand II/2020) ist von Kosten für die A 20 in Niedersachsen in Höhe von 2 932,9 Millionen Euro auszugehen.

A 33, Osnabrück/Belm (B 51n)–Osnabrück/N (A 1)

Die aktuell genehmigten Kosten betragen mit Kostenstand 12. Oktober 2016 (IV. Quartal 2016) 142,259 Millionen Euro.

Hochgerechnet mit dem Baupreisindex (BPI, Stand II/2020) ist von Kosten für die A 33 in Niedersachsen in Höhe von 168,0 Millionen Euro auszugehen.

A 39: Lüneburg–Wolfsburg

Die aktuell genehmigten Kosten der Autobahn A 39 in Niedersachsen sind mit Kostenstand der folgenden Tabelle zu entnehmen:

BA	Bezeichnung	Kosten [Mio. Euro]	Kostenstand
1	Lüneburg-Nord (L 216)–ö. Lüneburg (B 216)	181,6	2020
2	ö. Lüneburg (B 216)–Bad Bevensen (L 253)	188,0	2014
3	Bad Bevensen (L 253)–Uelzen (B 71)	266,7	2019
4	Uelzen (B 71)–Bad Bodenteich (L 265)	184,0	2019
5	Bad Bodenteich (L 265)–Wittingen (B 244)	182,1	2017
6	Wittingen (B 244)–Ehra (L 289)	145,8	2016
7	Ehra (L 289)–Wolfsburg (B 188)	195,7	2020

(C)

Hochgerechnet mit dem Baupreisindex (BPI, Stand II/2020) ist von Kosten für die A 39 in Niedersachsen in Höhe von 1 478,9 Millionen Euro auszugehen.

Frage 61

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Sven-Christian Kindler** (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN):

Welchen finanziellen Bedarf für den Ausbau des Glasfasernetzes entlang des Schienennetzes der DB AG in einem Umfang von 11 400 km durch die Einbeziehung privater Dritter hat die DB AG ermittelt, und inwiefern hat die DB AG vor der Einbeziehung privater Dritter in den Glasfaserausbau entlang der Schienenwege im Zuge einer Ausschreibung die Wirtschaftlichkeit dieser Option im Vergleich zu einer vollständigen Eigenrealisierung geprüft?

(D)

Nach Auskunft der Deutschen Bahn AG (DB AG) wird ein EU-weites Vergabeverfahren nach erfolgreicher Markterkundungsphase und Erarbeitung der notwendigen rechtlichen Voraussetzungen noch 2020 veröffentlicht. Nach Auswahl von Partnern im ersten Quartal 2021 folgen die Streckenvergaben, an denen die Rahmenvertragspartner teilnehmen können.

Aufgrund des laufenden Verfahrens und der noch ausstehenden Verhandlungen können aktuell keine konkreten Aussagen zu Zahlen erfolgen.

Frage 62

Antwort

des Parl. Staatssekretärs **Enak Ferlemann** auf die Frage des Abgeordneten **Dr. Christian Jung** (FDP):

Lagen in den letzten zehn Jahren oder aktuell Vorwürfe (beispielsweise in Form von Verfahren vor der EU-Kommission) auf Wettbewerbsverzerrung und/oder Quersubventionierung im Zusammenhang mit der Deutschen Bahn AG gegen die Bundesregierung vor, und, wenn ja, wie lauten die jeweiligen Vorwürfe (Vorwürfe bitte aufgelistet nach Sparte der Deutschen Bahn AG)?

In den letzten zehn Jahren lagen folgende Vorwürfe auf Wettbewerbsverzerrungen und/oder Quersubventionie-